

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 14.01.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus,
Wappensaal,
Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:32 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend sind:

Fabian Borggrefe

André Cierpinski

Frank Sänger

Gernot Topper

Ute Haupt

Sten Meerheim

Katja Müller

Eric Eigendorf

Sabine Wolff

Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt

Rüdiger Ettingshausen

Dennis Helmich

Mario Kerzel

Christian Kirchert

Jan Christoph Rödel

Stefan Schmidt

Andrej Stephan

Oliver Thiel

Ausschussvorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)

DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)

DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion MitBURGER für Halle-NEUES FORUM

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt

Dr. Ursula Wohlfeld

Aurel Siegel

Yvonne Merker

Beigeordnete für Kultur und Sport

Referentin GB III

Fachbereichsleiter Sport

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Hajek

Herr Jonas Liebing

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Herrn Fabian Borggrefe** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Borggrefe bat darum, den TOP

3. Genehmigung der Niederschrift

abzusetzen und beide Niederschriften in die Februar-Sitzung zu vertagen, da sie den Ausschussmitgliedern noch nicht vorliegen.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Herr Borggrefe bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vertagt
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2014
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Veranstaltungshinweise 2015
- 7.2. Stand des Projektes elektronische Vergabe von Sportstätten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 4 **Beschlussvorlagen**

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Veranstaltungshinweise 2015**

Herr Siegel informierte über verschiedene, 2015 stattfindende Veranstaltungen in der Stadt Halle (Saale):

- 17.01. – 18.01.2015: Internationale Halle(n) Fußball Junior Masters
- 18.01.2015: 2. Bundesliga Giebichensteiner Schützengilde
- 24.01. – 25.01.2015: 42. Hallorenpokal im Wasserspringen
- 28.02. – 01.03.2015: Einladungsschwimmfest
- 16.05. – 17.05.2015: Halplus Werfertage
- voraus. 22.06. – 26.06.2015: 42. Chemiepokal
- im August 2015: Halle-Saale-Cup 2015
- im September 2015: DLRG-Salzpokal
- 06.09.2015: 14. Mitteldeutscher Marathon
- Termin n.n. bekannt: Deutsche Meisterschaften
Rhythmische Sportgymnastik
- November 2015: 12. Internationaler Händelcup-Kadettenweltcup

Frau Dr. Marquardt ergänzte, dass man weitere Veranstaltungen, sobald diese bekannt sind, im Ausschuss kommunizieren wird.

Frau Wolff fragte zur Veranstaltung „Internationale Halle(n) Fußball Junior Masters“, wofür die finanziellen Mittel verwendet werden.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass man in der Februar-Sitzung eine Übersicht mit dem Stand der Antragslage aller Veranstaltungen 2015 einbringen wird. Nicht nur der Finanzierungsplan, auch Einsatz und Verwendung der Mittel werden dargestellt.

zu 7.2 Stand des Projektes elektronische Vergabe von Sportstätten

Herr Siegel informierte über den Stand des Projektes elektronische Vergabe von Sportstätten. Er sagte, man habe sich im Vorfeld Gedanken gemacht, welche Kriterien erfüllt werden sollen. Eine Weitergabe an IT Consult ist erfolgt. Im Folgenden wird in Kürze die Ausschreibung erfolgen. Ziel ist es, die Software mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 einzusetzen.

weitere Mitteilungen:

Frau Dr. Marquardt informierte, dass man bis zum 19.12.2014 alle Flutmittelanträge, die Sportstätten betreffen, gestellt hat. Aktuell wartet man auf die Bewilligungen bzw. Teilbewilligungen.

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

zu 8 Beantwortung von mündliche Anfragen

Frau Dr. Marquardt nahm Bezug auf noch ausstehende Beantwortungen aus vergangenen Sitzungen und bat Herrn Siegel um Information:

1. Auslastung der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße im dritten und vierten Quartal 2014

Herr Siegel antwortete, dass die Benutzungszeiten der Verwaltung vorliegen. Bei der Robert-Koch-Straße wurde der Plan durch die Bäder-Halle GmbH aufgestellt. Insgesamt standen 864 Bahnstunden zur Verfügung, davon wurden 859 Stunden genutzt, das entspricht 99,4 %.

2. Auslastung der Dreifelderhalle in der Robert-Koch-Straße

Herr Siegel antwortete, dass man montags bis freitags eine volle Auslastung zu 100 % aufzeigen kann. Hauptnutzer ist der Olympiastützpunkt, gefolgt vom USV Halle und von vier weiteren Verbänden. Samstags und sonntags liegt die Auslastung bei 91 %.

3. Sanierung der Sporthalle Bildungszentrum-Boxhalle

Herr Siegel antwortete, dass verschiedene Dinge, wie Dach, Lichtkuppel, Haustechnik und Wärmedämmung, einer Sanierung bedürfen. Dies entspricht einem Gesamtvolumen von rund 2 Millionen Euro. Die finanziellen Mittel zur Sanierung wurden erstmalig 2010 angemeldet. Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel der Stadt wurden die Maßnahmen in die Jahre 2017 bis 2019 verschoben.

4. Wegfall der Bürgerarbeit – Inwiefern sind die Vereine betroffen?

Herr Siegel sagte, dass für die Jahre 2012 und 2013 für die insgesamt 54 Vereine, die Bürgerarbeiter eingesetzt hatten, rund 150 Mitarbeiter tätig waren. Diese haben rund 4000 Arbeitsstunden pro Woche verrichtet. Pro Kopf beträgt dies eine Arbeitszeit von 26 Stunden pro Woche.

Frau Dr. Marquardt ergänzte, dass man bis Juni 2015 die Möglichkeit hat, 40 Bürgerarbeiter weiter einzusetzen. Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung ist mit den betroffenen Stellen in Gesprächen, wie man danach verfahren kann.

5. Darlegung Anträge und Förderung von 2011 bis 2015

Frau Dr. Marquardt bat um Aufschub der Beantwortung bis zur Februar-Sitzung.

Weitere Beantwortungen standen nicht aus.

Herr Borggreve fragte, ob es aktuelle mündliche Anfragen gibt.

zu 8.1 **Anfrage Herr Sänger zu Auswirkungen auf die Vereine aufgrund der Mindestlöhne**

Herr Sänger bezog sich auf die neu geltenden Mindestlöhne. Er fragte, welche Erkenntnisse die Verwaltung in Bezug auf Auswirkungen auf die Vereine durch erhöhte, zusätzliche Abgaben hat.

Herr Thiel sagte, dass es eine Klärung zwischen dem Deutschen Olympischen Sportbund und den zuständigen Bundesinstitutionen gab. Alle Vereine haben dazu ein Schreiben bekommen mit Hinweisen, wie sie sich im betroffenen Fall zu verhalten haben.

zu 8.2 **Anfrage Frau Haupt zu Para-Kanuten**

Frau Haupt bezog sich auf die Para-Kanuten, welche am Hufeisensee trainieren. Dort besteht die Problematik der fehlenden Umkleidekabinen, Toiletten und eines nicht vorhandenen barrierefreien Zugangs zum See.

Sie fragte, ob man das Kraft- und Wassertraining, wie bislang, alternativ am Osendorfer See möglich machen kann. Dort wären u.a. rollstuhlgerechte Möglichkeiten vorhanden.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass das Problem bekannt ist und man an einer Lösung mit dem betroffenen Verein arbeitet.

Frau Haupt bat die Verwaltung im Februar über den aktuellen Stand zu informieren.

zu 8.3 **Anfrage Herr Cierpinski zur Eissporthalle**

Herr Cierpinski bezog sich auf die Eissporthalle. Er fragte, ob die Brandschutzanlagen schon installiert sind. Weiter fragte er, wie die Halle perspektivisch zu einer vollen

Eissporthalle umgebaut werden soll, speziell ob die Verwaltung schon Vorstellungen hat, welche Erweiterungsmaßnahmen notwendig sind.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass die Brandmeldeanlage im Eisdome installiert wurde. Die konkreten Erweiterungsmaßnahmen am Eisdome können erst im Detail geplant werden, wenn eine Teilbewilligung der Fördermittel vorliegt.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Anregung Frau Bohm-Eisenbrandt zu Tagungen außerhalb des Stadthauses

Frau Bohm-Eisenbrandt regte an, eine Ausschusssitzung außerhalb des Stadthauses stattfinden zu lassen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Anregung bereits in der Vergangenheit aufgenommen wurde, eine Realisierung aber nicht möglich ist.

zu 9.2 Anregung Herr Rödel - Zugang zu Session für die sachkundigen Einwohner

Herr Rödel regte an, den sachkundigen Einwohnern zeitnah einen Zugriff auf Session zu ermöglichen.

zu 9.3 Anregung Frau Wolff - inhaltliche Darstellung stattgefunder Sportveranstaltungen

Frau Wolff regte an, dem Ausschuss eine inhaltliche Darstellung stattgefunder Sportveranstaltungen und deren Erfolge, wie Angabe der Zuschauerzahl etc., bereit zu stellen.

Weitere Anmerkungen gab es nicht.

Herr Borggreffe beendete die öffentliche Sitzung.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Fabian Borggreffe
Ausschussvorsitzender

Yvonne Merker
Protokollführerin